

Schädlinge im Raps

1. – 4. September 2014

Aufgrund der diesjährig verzettelten Rapssaat liegen bisher nur von 2 Versuchsfeldern Daten vor: Oberkorn und Fischbach (Ösling). Rapserrdfloh fand sich noch nicht. Der an den Keimblättern gefundene Lochfrass wurde durch Kohlerdföhe hervorgerufen (Bild 1). Kohlerdföhe laufen "zur Höchstform auf", wenn sonnige Wetterbedingungen herrschen. Momentan ist das Auftreten der Kohlerdföhe also noch harmlos, trotzdem sollte man ein Auge auf den Befall haben, insbesondere in Saaten, die keinen insektiziden Beizschutz aufweisen. Der Zuflug der Kohlfliege war bisher gering.



Bild 1: Kohlerdföhe sind die „kleinen Brüder“ des Rapserrdflohs.

Wie befürchtet hat der nass-kalte August die Schnecken gefördert. Insbesondere Mulchsaaten und Schläge mit üppiger Randvegetation sollten auf Befall geprüft werden.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge am 04. September 2014.

Region	Minette	Mosel	Gutland		Ösling
Standort Sorte Beize Beiz-Wirkstoff Saattermin	Oberkorn DK Eximus (H) TMTD Thiram 20. August	Burmerange	Everlange	Bettendorf	Fischbach DK Excellium (H) TMTD Thiram 24. August
Rapserrdföhe pro Gelbschale seit 25. August Bekämpfungsrichtwert beträgt 50 Käfer pro Gelbschale in 10 Tagen	0	Noch keine Daten. Aussaat noch nicht erfolgt.			0
% zerstörte Blattfläche durch den Rapserrdfloh Bekämpfungsrichtwert: 10%	< 1%				< 1%
Zuflug Kohlfliege Bekämpfungsrichtwert unbekannt	gering				gering
Pflanzenkrankheiten	---				---
Entwicklungsstadium Raps in BBCH*	09-10				09

* BBCH 09 = Keimblätter durchbrechen Bodenoberfläche; BBCH 10 = Keimblätter voll entfaltet.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann (eickerma@lippmann.lu)